

Mysen, nemlich nfen schog vnd zweine vnd drysig grosschen vnd vÿr heller gutir Fribergischer groschin vnd recht erbezins, vırdehalb phund wachs vnd zwee vnd funfzig huner vnd nıendehalb schog eyer gelegen yn den dorferen Welkus, Sylicz, Gole, Meran, Albrechticz, Mischewicz vnd yn dem Kilpusche by Mÿsen, alles gelegen yn der pflege zcu Mÿsen; in dem dorfe Welkus, Petir Turgaw —<sup>1)</sup> myt den zcinsen vnd renthen er ouch bestalt hat eyne ewige messe alle tage zcu halden yn der capelle erbirlich, eezliche tage gesungen vnd dy andirn gelesen, vnd sundirlich zcu halden alle iar vyerlich das fest von der heiligen iuncfrowen sente Barbaran vnd darobir dry iargecziet ouch ewiglich mit geluchte gesange vnd gelüthe, alz das alles uswissen des probist brife von sente Affran vnd der ganczen samenungen daselbist, dy sy darobir haben gegeben. Das das allis mit vnserm guten willen wissen vnd gunst geschen ist, das bekenne wir offintlich yn desem brife vnd haben vns vor vns vnd vor alle vnser erben vnd erbnemen willichen vorczegen allis rechtis vnd anevalles, des wir zcu den czinsen vnd renthen mochten gehalten, vnd globen yn guten truwen mit craft deses brifes vor vns vnd alle vnsir erben vnd erbnemen, das wir vns der czinse vnd renthe nummer wollen annemen noch furdern nach anthingen wedir geistlich noch wertlich. Daz wir alle vorgeschrebene rede stücke vnd artikel stete vnd gancz wollen halden ane arg vnd ane alle geferde, daz globen wir vrogenanten Johannes, Heinrich, Hugold vnd Hannus gebruder von Slinicz vor vns vnd alle vnsir erbin vnd erbnemen, vnd dez zcu eynem waren bekentenisse so haben wir vnsir ingesigel mit vnsirm guten willen vnd wissen an desen briff lasen hengen, der gegeben ist noch Christi gebort virczenhundirt iar dar noch yn dem czenden iare an dem tage sente Philippi vnd Jacobi der heiligen zewelfboten.

Nach dem Orig. im K. Haupt-Staatsarchiv zu Dresden mit den Siegeln der sechs von Schleinitz an Pergamentstreifen.

1) Vgl. No. 248. not. 1.

No. 251. 1410. 23. Aug.

*Johann, Heinrich, Hugolt und Hans von Schleinitz Brüder stiften mit Zustimmung ihres Veters Hugold zu Seerhausen die Jahrgedächtnisse ihrer Eltern und Vorfahren bei der Afrakirche durch Ueberweisung von Zinsen.*

Wir Johannes probist zcu Budissen vnd thumher zcu Misen, Heinrich, Hugolt vnd Hannus von Slinicz gebruder, do selbins zcu Slinicz gesessen bekennen offinlich yn dysem offin brife allen dy en sehen adir horen lesen, das wir mit wolbedochten müte vnd mit gutem rate vnsir frunde, vnd nemlich mit willen vnd wissen des gestrengen ern Hugold von Slinicz zcu Serhusen gesessen vnsirs vettirn gote zcu lobe vnd zcu eren Marien der reynen iuncfrowen gots muter, vnd allen gotsheiligen, vnd sundirlich zcu troste vnd zcu selikeit der selen Jans von Slinicz vnsirs vatirs vnd Margarethen vnsir muter syner ersten wertin seligis gedechtenis, vnd alle vnsir vorvarn sele zcu troste haben willichlich vnd vmbetqungen, recht vnd redlich gegeben vnd gereicht dem clostir sente Affran zcu Misen ordins vnd regel sente Augustini vnd den heren die do iczund syn adir yn zcukunfftigen zeiten werden do hyn komen,